

Dr. Franz Sättler:

Reisen und Abenteuer.



V i e r t e r B a n d.

Unter dem sinkenden
Halbmond.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902677-20-4



1. Kapitel.

In der Wüste.

Langsam und träge, wie eine schläfrige Schlange, kroch unsere Karawane über das weite, einförmige Felsplateau, an dessen Südabhänge die große Oase Siwah, die uralte, schon von Herodot beschriebene Orakelstätte des Jupiter Ammon liegt.

Es war eine stattliche Karawane, bestehend aus zehn Reit- und doppelt so vielen Lastkamelen, von denen die letzteren schwer mit Kisten, Proviantkörben und Schläuchen beladen waren. — Meine sämtlichen Begleiter waren, wie schon ihre Kleidung verriet, Araber, bis auf einen, der zwar ganz dieselbe Tracht hatte, nämlich Hemd, weite Hosen, Ärmelleibchen und Weste, dessen dunklere Gesichtsfarbe aber seine Abstammung aus dem Sudan erkennen ließ.

Nachdem wir während voller vierzehn Tage, seit wir das Nildelta verlassen hatten, durch Steinwüste gekommen waren, deren trostlose Öde nur ab und zu von niedrigen Hügelketten oder kleinen, in regelmäßigen Abständen aufgeschichteten Steinhäufen, den so genannten „Allamât“ (Zeichen) unterbrochen wurde, die ein Werk der Beduinen sind und als Wegweiser dienen sollen, musste der Ausblick vom Rande der Hochebene, den wir endlich erreichten, umso überwältigender wirken. Das hauptsächlich aus Kalkstein bestehende libysche Küstenplateau fällt an dieser Stelle ziemlich steil ab. Tief unter sich erblickt nun der Reisende, das dunkle Grün der ausgedehnten Palmenhaine überragend, die um ihre Kastelle gruppierten Häuser der beiden Hauptansiedelungen Siwah und Agermi, mit dem sonderbar gestalteten Dschebel Amindeîn im Vordergrund.

Inhalt des vierten Bandes.

	Seite
1. Kapitel. In der Wüste	3
2. Kapitel. Abseits vom Leben	115
3. Kapitel. Durch Mazedonien	243
4. Kapitel. Am Ararat	374

